

im April 1944 erneut den Auftrag, in der vorherigen Position im Nachrichtendienst und der Partisanenbekämpfung an der Ostfront tätig zu sein. Es übertrug ihm auch den Befehl über die zwölf russischen Lehrbataillone und befahl ihm, die «1. Nationale Russische Division» zu bilden.¹

Der russische Divisionsstab befand sich im Raum von Breslau. Mit dem Heranrücken der sowjetischen Front zog sich die in Aufstellung begriffene Division am 23. Januar 1945 zunächst in den Raum von Dresden zurück. Alsbald zwang die Kriegslage dazu, den Divisionsstab nach Wahlhausen im Raume Plauen zu verlegen. Am 2. Februar erhielt Oberst von Regenau in Bad Elster den Befehl, aus der Division eine russische Armee unter dem Decknamen «Die Grüne Armee z. b. V.» zu formieren. Das erste Stammregiment wurde 80 km südlich davon in Eschenbach aufgestellt. Die Mannschaften warb man aus den verschiedenen Schulungs- und Gefangenenlagern. Die Gesamtstärke seiner im Rückzuge längs der Ostfront in weiten Abständen eingesetzten Einheiten betrug etwa 6000 Mann. Da der Gegner den Decknamen «von Regenau» dechiffriert hatte, nahm der Oberst im Einvernehmen mit dem Generalstab den Namen Holmston an. Nun erwuchs vor ihm die Frage, wie er in der entstandenen bedrohlichen militärischen und politischen Lage seine russische Truppe vor den Folgen des deutschen Zusammenbruchs bewahren könne. In dieser Angelegenheit erreichte er nach weiteren Verhandlungen mit dem OKH am 10. März, dass dieses durch einen Befehl vom 4. April die «Grüne Armee z. b. V.» in die «Erste Russische National-Armee» umbenannte. Am selben Tage wurde Holmston zum Befehlshaber der Armee ernannt und zum Generalmajor befördert.² Dieser neue russische Verband erhielt die Rechte einer verbündeten Streitmacht, unterstand jedoch nach wie vor der deutschen Wehrmacht und gehörte nicht zur ROA, die als völlig selbständige russische Truppe galt. «Die mir anvertraute Armee war durch nichts

1 Die Persönlichkeit, die von Anfang an den Bestrebungen Holmstons Verständnis und Unterstützung entgegenbrachte, war der Chef der Abteilung «Fremde Heere Ost» im Generalstab des Heeres, Gen. Maj. Gehlen. Das Ziel dieser Bestrebungen war: hinter der sowjetischen Front eine Partisanenbewegung zu organisieren und im Zusammenwirken mit einer antisowjetischen russischen Armee den nationalen Aufstand in Russland zu entfachen. (Brief General Holmstons an den Verfasser v. 24. 8. 1971).

2 Chuhnov, S. 40.